Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Armagnac CLES des DUCS, die Marke des Kenners

Generalvertretung: Emil Benz Import AG, 6340 Baar, Tel. 042 / 31 66 20

Aus aller Welt

Bezüglich der Wiener Verkehrsmisere gab sich Bürgermeister Gratz gemässigt optimistisch, als er erklärte: «Wir haben bereits den Zustand erreicht, dass dem Autofahrer alle anderen Autos auf die Nerven gehen. Bald wird ihm auch sein eigenes Auto auf die Nerven gehen.»

*

Senatsrat Skopalik von der Wiener Stadtplanung sagte auf einer Pressekonferenz: «Wenn man der Stadt Wien den Vorwurf macht, sie tut zu wenig für die Gastarbeiter, dann muss man sagen, sie tut für alle Menschen zu wenig.»

*

Der Indianerhäuptling Adam Nordwall entstieg kürzlich auf dem Flugplatz von Rom einem amerikanischen Flugzeug, stiess einen Speer in den Boden und erklärte, als verspätete Revanche für die Tat des Cristoforo Colombo, Italien als «durch die Indianer entdeckt und somit ihnen gehörig». Wenige Tage später gab Nordwall das Land den «europäischen Eingeborenen» feierlich zurück. Er erklärte, die liebenswürdige Gastfreundlichkeit von Staatspräsident Leone und der römischen Stadtväter hätte ihn gerührt und überwältigt, und er hätte sich die Sache überlegt. Ein absurdes, aber nachahmenswertes Beispiel für mehr gegenseitiges Verständnis!

*

In London wurde ein junger Mann wegen Kaufhausdiebstahl zur üblichen Geldstrafe verurteilt. Er war dabei erwischt worden, wie er mehrere Rollen Klosettpapier geklaut hatte. Der vom Verteidiger vorgebrachte Milderungsgrund, es sei nur «Mundraub» gewesen, wurde vom Richter nicht anerkannt.

*

Die rhodesische Guerilla-Organisation ZANU hat eine Frauen-Brigade aufgestellt. In London erklärte der dortige ZANU-Repräsentant Chigwendere: «Es sind entschlossene Menschen, die lieber kämpfen als kochen.» *TR*

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.–